

# Grundsteuerpläne sind sozialpolitischer und rechtlicher Irrweg

## Haus & Grund fordert Länder zum Widerstand auf

Die jüngsten Pläne zur Reform der Grundsteuer stoßen beim Eigentümerverband Haus & Grund Deutschland auf massive Kritik. „Der Bundesfinanzminister hat die Mitte der Gesellschaft aus den Augen verloren. Bewohner von Wohnungen privater Eigentümer und Menschen, die in den eigenen vier Wänden wohnen, bei der Grundsteuer zu benachteiligen, ist ein sozialpolitischer und rechtlicher Irrweg. Wir fordern die Landesregierungen auf, sich dem Widerstand des Freistaates Bayern gegen diese Form der Grundsteuer anzuschließen“, betonte Haus & Grund-Präsident Kai Warnecke.

Eine höhere Grundsteuer für Bewohner von Wohnungen privater Anbieter wäre ein staatlich verordneter Wettbewerbsnachteil für diese Anbietergruppe. Das ist nach Auffassung des Verbandes weder wettbewerbsrechtlich noch verfassungsrechtlich noch europarechtlich haltbar. Der entscheidende Fehler bei dem Ansinnen des Bundesfinanzministers und der Mehrheit der Länder sei aber die Vorstellung, private Wohnungsvermieter verhielten sich per se unsozial gegenüber ihren Mietern. Genau das Gegenteil sei der Fall.

Das Statistische Bundesamt hat kürzlich festgestellt, dass private Kleinvermieter den Mietanstieg in den vergangenen Jahren gedämpft haben. Private Wohnungskonzerne sowie öffentliche Träger und Wohnungsgenossenschaften haben die Mieten für ihre Wohnungen hingegen spürbar stärker erhöht. „Private Vermieter verhalten sich preisdämpfend. Deshalb darf die Grundsteuer nicht gegen sie, sondern mit ihnen reformiert werden“, forderte Verbandspräsident Warnecke.

*Haus & Grund ist mit rund 900.000 Mitgliedern der mit Abstand größte Vertreter der privaten Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer in Deutschland. Den Zentralverband mit Sitz in Berlin tragen 22 Landesverbände und über 900 Ortsvereine. Die privaten Immobilieneigentümer verfügen über 80,6 Prozent aller Wohnungen in Deutschland. Sie bieten 66 Prozent der Mietwohnungen und knapp 30 Prozent aller Sozialwohnungen an. Sie stehen zudem für 76 Prozent des Neubaus von Mehrfamilienhäusern.*

Pressekontakt:

Dipl.-Sozialökonom Alexander Wiech

Geschäftsführer Politik und Kommunikation

Mitglied der Bundesgeschäftsführung

Telefon: 030/20216-300

Unsere Pressestelle erreichen Sie unter [presse@hausundgrund.de](mailto:presse@hausundgrund.de)

---

Wenn Sie zukünftig keine Pressemitteilungen mehr von Haus & Grund Deutschland erhalten wollen, bitten wir um Nachricht an [presse@hausundgrund.de](mailto:presse@hausundgrund.de).

---

Haus & Grund Deutschland

Mohrenstraße 33, 10117 Berlin

T 030-2 02 16-308, F 030-2 02 16-555

[marggraff@hausundgrund.de](mailto:marggraff@hausundgrund.de), [www.hausundgrund.de](http://www.hausundgrund.de)



**Haus & Grund**<sup>®</sup>

Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.

Folgen Sie uns auf:  